

Inhalt

Vorwort:	11
1. Heinrich Menu von Minutoli	15
1.1. Einleitung.....	15
1.2. Kurze Übersicht der Lebensdaten von Heinrich von Minutoli.	17
1.3. Heinrich von Minutoli - Offizier und Erzieher	18
1.4. Heinrich von Minutoli - Forscher und Literat.	38
1.4.1. Briefe während der Ägypten-Expedition.....	38
1.4.2. Änderung der Unternehmenspläne	53
1.4.3. Kritik und Missachtung durch Zeitgenossen in Berlin	55
1.5. Aufenthalt in Venedig.....	57
1.6. Rückkehr nach Berlin	60
1.7. Tod und Nachruf	61
1.8. Die ägyptische Sammlung Minutoli in Berlin.....	63
1.9. Heinrich von Minutoli - Sammler und Bewahrer.....	77
1.10. Publikationen des Heinrich von Minutoli	79
1.11. Minutoli: Wahlverwandtschaft – Verwandtschaftswahl?	92
2. Wolfardine von der Schulenburg	103
2.1. Zweite Ehefrau und Reiseschriftstellerin	103
2.2. Ankunft in Alexandrien.....	108
2.2.1. Von Alexandrien nach Kairo	109
2.2.2. Ausflug zu den Pyramiden	115
2.2.3. Reise nach Ober-Ägypten	117
2.2.4. Einschiffung in Damiette.....	122
2.2.5. Heimreise nach Triest.....	123
2.3. Rückblick auf das Wolfardines Buch aus heutiger Sicht.....	126
2.4. Das Testament von Heinrich & Wolfardine, 1832.	128
2.4.1. Das Testament vom 11.5.1832.....	128
2.4.2. Eröffnung des Testaments am 17.11.1846.....	136
3. Heinrichs erste Gattin Charlotte von Woldeck.....	139
3.1. Charlottes Kindheit und Jugend	139
3.1.1. Sophie Charlotte von Woldeck - aus altem Landadel.....	139
3.1.2. Charlottes Kindheit	141
3.1.3. Erbherr auf Gnevikow im Kreis Ruppín	144
3.1.4. Hochzeit in Gnevikow!	148
3.2. Die Ehe mit Heinrich Menu	150
3.2.1. Eine Wohnung im Cadettenhaus.....	150
3.2.2. Heinrich und Charlottes 3 Söhne.....	153
3.2.3. Differenzen über Kindererziehung	162

3.2.4. Unter der Vormundschaft der Mutter Charlotte	170
3.2.5. Das Leben im Kronprinzenpalais	172
3.2.6. Charlotte beantragt die Scheidung!	177
3.3. Charlottes Sorge für die beste schulische Ausbildung	181
3.3.1. Ausbildung im Zeichnen.	181
3.3.2. Adolph als Begleiter des Vaters bei der Ägypten-Expedition?	189
3.3.3. Die Erlaubnis zur Namensänderung in <i>von Minutoli</i>	191
3.4. Die Söhne studieren und werden flügge.	193
3.4.1. Die Jahre 1820-1827.	193
3.4.3. Charlotte erhält das Geld aus dem Scheidungsvertrag.	196
3.4.4. Vater-Sohn-Projekte mit Alexander und Adolph.	198
3.4.5. Alexanders Ausgrabung in Stendal	204
3.4.6. Adolph schreibt das Libretto zu einer Bühnenaufführung.	207
3.4.7. Die Sorge um Alexanders Gesundheit	208
3.4.8. Der Vater will seine Sammlungen 1827 verkaufen!	209
3.5. Julius, der 1. Sohn im Staatsdienst	213
3.5.1. Auskultatoren beim Stadtgericht	213
3.5.2. Julius und Alexander gemeinsam in Koblenz	215
3.5.3. Familienfeiern	222
3.5.4. Reisen und Prüfungen.	232
3.6. Charlotte wird Großmutter.	239
3.6.1. Julius Kinder	239
3.6.2. Julius Reisen in ferne Länder	243
3.7. Minutoli-Söhne für geheime Aktionen von FW IV.	248
3.7.1. Julius als inoffizieller Berichterstatter in Spanien.	248
3.7.2. Die Erwerbung der norwegischen Kirche Vang.	250
3.7.3. Der Befehl des Königs zur Anlage einer Vorbildersammlung	252
3.7.4. Neue Prüfungsthemen für Adolph.	253
3.8. Das Leben der Söhne in neuen Bahnen.	259
3.8.1. Alexanders Idee der Gründung eines Gewerbe- und Kunst-Museums.	259
3.8.2. Heinrichs und Alexanders Interesse an der Daguerreotypie	261
3.7.3. Julius Auftrag zum Studium des Gefängniswesens im Ausland	267
3.8.4. Adolph wird 1843 Hofmarschall in Meiningen.	273
3.8.5. Heinrichs, Adolphs und Alexanders Engagement für Millefiori.	278
3.8.6. Das 1. Öffentliche Kunstgewerbemuseum 1844.	279
3.8.7. Charlottes Bruder verkauft Gut Gnevikow bei Neuruppin.	281
3.8.8. Alexanders Raumprobleme bei der Aufstellung der Sammlung.	283
3.9. Heinrichs Tod und die Zeit danach.	289
3.9.1. Heinrichs Tod in Berlin.	289

3.9.2. Die 3 Söhne müssen für die Mutter und die Stiefmutter sorgen.	291
3.9.3. Die Mutter des Berliner Polizeipräsidenten.....	293
3.9.4. Das unruhige Jahr 1848.....	298
3.9.5. Adolphs Ermordung in Meiningen	304
3.9.6. Die Entlassung des Polizeipräsidenten v. Minutoli.	306
3.9.7. Der Woldecksche Familienkommiss	308
3.9.8. Julius Kampf um seine Wiederanstellung.	309
3.9.9. Julius wird zum geschichtswissenschaftlichen Autor.	312
3.9.10. Der Aufbau der Vorbildersammlung im Liegnitzer Schloss.	316
3.9.11. Julius wird 1851 Generalkonsul für Spanien und Portugal.	318
3.9.12. Alexander wird zum Dr. phil. promoviert.....	321
3.9.13. Alexander, Kunstgelehrter und Autor.	323
3.9.14. Der Daguerreotypist und die Herausgabe der „Vorbilder“.	327
3.9.15. Julius in Spanien, Marokko, La Palma, Gran Canaria.....	330
3.9.16. Künstler und Arbeiter für Minutolis photographische Ausgaben.	331
3.9.17. Alexander heiratet eine Kaufmannstochter.....	334
3.9.18. Die große Ausstellung der Minutolischen Sammlungen 1857.	338
3.9.19. Versteigerung von Heinrichs Sammlung in der Collection Minutoli.....	347
3.9.20. Der Catalog der Minutoli Sammlungen mit 28.000 Nummern.	350
3.9.21. Julius wird der 1. Preußische Ministerresident für Persien.	351
3.9.22. Julius Tod in Persien.....	365
3.10. Alexander als Oberhaupt der Familie.....	369
3.10.1. Fannys Tod – mitten in den Verkaufsverhandlungen.....	370
3.10.2. Der Tod von Charlottes Bruder Ernst von Woldeck.	371
3.10.3. Alexander kauft ein Gut mit dem Schloss Friedersdorf.....	374
3.10.4. Ein Grabmonument für Julius in Schiras.....	381
3.10.5. Charlottes Tod am 4. November 1863.....	383
4. Alexander und die dritte Generation.....	387
4.1. Der Familienname Minutoli-Woldeck	387
4.1.1. Der Schloßherr	389
4.1.2. Minutoli als Kirchenpatron: Taufpate eines Chinesen in Friedersdorf.	392
4.2. Sorge um den Fortbestand des Museums Minutoli.	393
4.2.1. Die Sammlungen in Friedersdorf.	393
4.2.3. Arthur heiratet seine Cousine Anna	394
4.2.4. Verkäufe wegen der Räumung des Liegnitzer Schlosses.....	395
4.2.4. Die Friedersdorfer Grabstelle wird größer.	397
4.2.5. Interessierte Besucher, Dr. Thode und Dr. Bode.	398
4.2.7. Zum ersten Mal farbige Aufnahmen!	400
4.2.8. Alexanders plötzlicher Tod am 17.12.1887.....	408

4.3. Die letzten vier Cousinsen.....	411
4.3.1. Verkauf der Gemälde.....	411
4.3.2. Eine Mauer zur Sicherung von Julius Grab.....	412
4.3.3. Der Tod der vier Cousinsen zwischen 1917 bis 1936.	414
4.3.4. Julius Gebeine und sein Grabstein wandern!	421
4.4. Das Schicksal der Kunstsammlungen und des Archivs.....	423
5. HONORIS CAUSA	428
6. Anhang.....	443
6.1. Abbildungsverzeichnis.	443
6.2. Literaturhinweise.	445
6.3. Archive.....	450
6.4. Museen.....	451
6.5. Personen- und Ortsverzeichnis.....	452
6.6. Danksagungen der Autoren an	461
7. Ergänzender Bilderanhang.....	461